NABU Barnim

Wir setzen uns auf vielfältige Weise für die Natur ein. So erhalten wir die Arten der Kulturlandschaft, indem wir Feuchtwiesen mähen, Trockenrasen entbuschen und Streuobstwiesen anlegen. Im Biesenthaler Becken realisieren wir Landschaftspflege im Rahmen des Vertragsnaturschutzes. Amphibien wie die Rotbauchunke und den Kammmolch unterstützen wir bei ihrer Wanderung. Außerdem kaufen wir Flächen, um Biotope dauerhaft zu sichern und zu pflegen. Wir führen Wasservogelzählungen durch und schaffen Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Mit Kindern entdecken wir spielerisch die heimische Flora und Fauna.

Schütze mit uns!

- Vögel
- Amphibien
- Reptilien
- Säugetiere
- Insekten
- Pilze und Pflanzen

Engagiere dich!

- Umweltbildung
- Biotoppflege
- Monitoring
- Schutzgebietsbetreuung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungen

Neugierig geworden?

Wir freuen uns über Deine ehrenamtliche Hilfe, klugen Ideen und tatkräftige Unterstützung! Du kannst Dich beim NABU Barnim engagieren, unabhängig davon, ob Du regelmäßig oder nur gelegentlich Zeit hast – wir freuen uns auf Dich!

nabu-bb.de/boernicke

NABU Barnim

Der NABU Barnim ist ein gemeinnütziger Verein. Mit über 1700 Mitgliedern setzt sich der Verband für den Schutz von Arten und Lebensräumen in der Region ein. Falls Du Fragen oder Anregungen hast, erreichst Du uns über folgende Kontaktdaten:

info@nabu-barnim.de
nabu-barnim.de

NABU Brandenburg

Der Naturschutzbund Brandenburg ist ein gemeinnütziger Verein. Mit über 22.000 Mitgliedern ist er der stärkste Naturschutzverband in Brandenburg.

0331 - 2015570
info@nabu-brandenburg.de
nabu-brandenburg.de

Hast Du schon unseren Newsletter abonniert?

nabu-bb.de/rundbrief

Du findest uns auch auf...

nabu.brandenburg.de
@nabubrandenburg
@nabu.brandenburg

Impressum

© 2024, NABU Brandenburg e. V.; Lindenstraße 34, 14467 Potsdam; 2. Auflage 10/2024

Redaktion: NABU Barnim, L. Klein, L. Röhling; Gestaltung: D. Wagner;
Druck: Umweltdruckerei Lokay; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier (Blauer Engel)

Bildnachweis: S.1 (Titel): N. Hirsch ; S. 2: stock.adobe.com / B. Trapp (o.); S. 3: NABU BB / K. Fitschen (o.); S. 4: NABU BB / D. Wagner (o.); S. 5: NABU BB / L. Klein (o.)

LAND BRANDENBURG

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg. Mehr Informationen unter: eler.brandenburg.de

nabu-bb.de/ffh

FFH-Gebiet

Börnicke

FAUNA-FLORA-HABITAT-GEBIET

Börnicke

Die drei Teilflächen des über 500 Hektar großen Schutzgebiets befinden sich nordöstlich von Berlin zwischen Bernau, Börnicke und Blumberg im Landkreis Barnim. Als „Augen der Landschaft“ liegen zahlreiche Feldsölle in der Agrarlandschaft. Feldsölle sind durch das Vernässen von eiszeitlichen Toteislöchern entstanden. Sie sind wichtige Lebens- und Reproduktionsräume für Amphibien, wie Kreuzkröte, Moorfrosch und Knoblauchkröte, und Teil des biotopverbindenden Gewässernetzes in Brandenburg.

FOTO: STOCK.ADOBE.COM / B. TRAPP

FAUNA

Rotbauchunke

Bombina bombina

- Frisst Insekten, Schnecken und Würmer
- In Brandenburg stark gefährdet
- Körpergröße: 4,5 - 5 cm
- Europaweit geschützt

FLORA

Schwimmendes Laichkraut

Potamogeton natans

- Wasserabweisende Schwimmblätter
- Bilden große Teppiche auf dem Wasser
- Blütezeit: Mai - August
- Windbestäubung
- Ausbreitung durch Wasservögel

FOTO: GETTY IMAGES / MANTONATURE

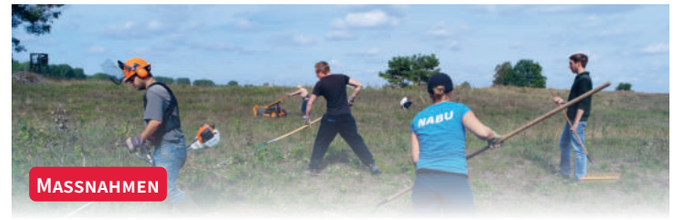
FOTO: N. HIRSCH

HABITAT

Natürliche nährstoffreiche Seen

EU-Code 3150

- FFH-Bericht: Unzureichender Erhaltungszustand in Brandenburg
- Sind Seen, Feldsölle und Altarme
- Qualitätsmerkmal: Sichttiefe 1 - 3 m
- Lebenraum für die Rotbauchunke



MASSNAHMEN

Management von Natura 2000

Managementpläne mit mess- und kontrollierbaren Maßnahmen sollen den ungünstigen Erhaltungszustand vieler Arten und Lebensräume in den Natura 2000-Gebieten verbessern. Eine gute Zusammenarbeit von allen amtlichen und ehrenamtlichen Beteiligten in den Schutzgebieten stärkt die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen. Landschaftsnutzung und Flächeneigentum spielen dabei eine wichtige Rolle.

FOTO: NABU BB / L. KLEIN

BEISPIEL-MASSNAHMEN

- Extensive Mahd und Beweidung
- Gewässer (wieder)herstellen
- Gewässerrandstreifen einrichten
- Totholz im Wald belassen
- Müll beseitigen
- Moore wieder vernässen

Einsatz für die Natur im Schutzgebiet

Die Amphibienbestände gehen dramatisch zurück. Eine Ursache ist der Verlust von Lebensraum durch austrocknende, verlandende oder mit Fischen besetzte Gewässer. Auch Straßenverkehr und Pestizide aus der intensiven Landwirtschaft gefährden sie. Gemeinsam schützen der NABU Barnim, die Naturschutzstation Rhinluch und die Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg Amphibien. Sie legen Gewässerrandstreifen an, reduzieren mit Landwirtschaftsbetrieben Dünger- und Pestizideinträge, renaturieren Sölle und führen Exkursionen durch.

MASSNAHMEN

Kleingewässer renaturieren

Für EU-Code 3150

- Entschlammung durch Sedimententnahme
- Gehölze entfernen für stärkere Besonnung
- Torf als CO_2-Speicher erhalten
- Abflachungen im Uferbereich
- Verschluss von Drainagen

FOTO: N. HIRSCH

NATURA 2000

Ein europaweites Netzwerk

Natura 2000 schützt natürliche Lebensräume und wildlebende Arten, die europaweit bedroht oder selten sind. Das europäische Schutzgebietsnetzwerk ermöglicht einen einheitlichen Schutz über Landesgrenzen hinweg. Davon profitieren insbesondere wandernde Arten. Der NABU Brandenburg arbeitet im Projekt „Lebenswerte Natura 2000-Gebiete“ sehr eng mit Naturschutz-Aktiven in FFH-Gebieten zusammen. Bildungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und wirksame Maßnahmen tragen zur Umsetzung von Natura 2000 in Brandenburg bei.

NATURA 2000

- Ist das weltweit größte Netzwerk aus Schutzgebieten
- Besteht aus FFH- und Vogelschutzgebieten
- Stärkt und sichert die Biodiversität
- In Brandenburg: 26% der Landesfläche

KAMMMOLCH

FOTO: STOCK.ADOBE.COM / D. ERCKEN

GROSSER ABENDSEGLER

FOTO: STOCK.ADOBE.COM / B. WOLTER

FFH-GEBIETE

- Europäische Schutzgebiete nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- Schützen Tiere (Fauna), Pflanzen (Flora) und Lebensräume (Habitat)
- In Brandenburg: ca. 600 FFH-Gebiete mit Lebensraumtypen & FFH-Arten

VOGELSCHUTZGEBIETE

- Europäische Schutzgebiete nach der Vogelschutzrichtlinie
- Schützen wildlebende Vogelarten und deren Lebensräume
- In Brandenburg gibt es 27 Vogelschutzgebiete

WEISSSTORCH

FOTO: STOCK.ADOBE.COM / B. WEGNER